



St. Petri

Gemeindebrief Nr. 247 Dezember 2024 - Februar 2025
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg



© Sophie Hobert



Liebe Gemeinde,

Die guten Erinnerungen bleiben am längsten, habe ich mal gelesen. Alles Neutrale ist schnell vergessen. Auch alles Negative schwindet bald. Aber das Gute, das als positiv Empfundene, bleibt. Der Klang des Lachens von Menschen, die ich liebe. Das Gefühl des verfilzten ersten selbstgestrickten Babypullovers meines Kindes. Das Gefühl des Fahrtwindes im Gesicht auf meiner ersten großen Radtour. Die Lieblingsbücher meiner Jugend. Die Farbe seines Shirts bei unserem ersten Treffen. Über dem Jahr 2025 steht ein Pauluszitat: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21) Die guten Erinnerungen bleiben am längsten. Doch was wird mir vom vergangenen Jahr blei-

ben? Was war das Schöne, das Gute? Was möchte ich in meinem Herzen behalten? Was loslassen? So viel ist gewesen. Begegnungen. Gespräche. Nähe. Lachen und Weinen. Momente voller Gemeinschaft oder ganz allein. Bewegendes. Höhen und Tiefen. Doch mein Herz kann nicht alles behalten. Manch Schwieriges wird nicht noch nachwirken und auch manch Schönes wird irgendwann gehen, so schön es auch war. Manche Erinnerungen lasse ich ganz bewusst los, anderes wird irgendwann ganz unbewusst gehen. Was wird das neue Jahr bringen? Manches geht. Neues kommt. Bei Gott bleibt es alles aufgehoben.

Pastorin Sophie Hobert



aufgetan

Ein Moment im Advent – Impuls und Meditation, Musik und Stille
donnerstags um 18 Uhr in der St. Petri Kirche
mit Pastorin Wiebke Keller (Kirchengemeinde St. Petri)
und Gemeinschaftspastor Dirk Arning (Gemeinschaft Ratzeburg).

05.12.2024 – bittet

12.12.2024 – suchet

19.12.2024 – klopfet

Wiebke Keller

Neue Heimat für eine Hamburger Glocke

Großzügig gespendet wurde in den vergangenen Monate für eine neue Glocke in unserer Stadtkirche St. Petri. Dafür sind wir allen Spendern und Spenderinnen sehr dankbar! Gesucht wurde eine Bronzeglocke mit dem Schlagton b´ und dank des Glockensachverständigen, Herrn Drechsler, auch gefunden. Vor kurzem wurde diese dem Geläut der entwidmeten Dreifaltigkeitskirche Hamburg-Harburg entnommen. Wir freuen uns,

dass die Gemeinde uns diese Glocke verkauft und Firma Iwersen, die sie in Hamburg abgenommen hat, bei uns aufhängen wird. Mit Herrn Dr. Seidel haben wir einen erfahrenen Fachmann an unserer Seite, der das Projekt des Glockentaushes in unserer Stadtkirche St. Petri begleiten wird. Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden!

Wiebke Keller

Advent im Café LIEB&LÜTT

Advent im Café LIEB&LÜTT mit dem „Lesecafé im Advent“ am 12. Dezember 2024, ab 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen und um 15:15 bis etwa 17 Uhr mit Autorenlesung:

Eckhard Lange, Theologe und Geschichtenerzähler, hat aufgeschrieben, was Mirjam aus Nazareth ihrem Tagebuch anvertraut hat. Jene Ge-

schichte, die wir heute die Weihnachtsgeschichte nennen: „Mirjam Tagebuch“ – Die Geschichte einer jungen Frau, die Geschichte einer Geburt. Eine besondere - durch die Perspektive etwas andere - Adventsgeschichte. Der Autor selbst liest aus seinem Buch.

Rolf Martin

Krabbeltreffen

Du hast ein Baby oder Kleinkind und hast Lust, dich mal mit anderen Eltern auszutauschen? Dann komm dazu! Zusammen mit den Kleinsten (0 bis 3 Jahre) wollen wir in und an der **Ansveruskirche - Mechower Str. 4** 14-tägig am Freitag von 9:00 bis 10:30 Uhr spielen, Geschichten hören, singen, spazieren und uns austauschen! Wenn du dich anmelden magst, melde dich bei Pastorin So-

phie Hobert (Tel. 01573/4686966 oder s.hobert@st-petri-ratzeburg.de) oder komm spontan vorbei!

Wann? **13.12. / 17.01. / 31.1. / 14.02. / 28.02.**

Sophie Hobert

Die Petri-Kids finden anders als vorher nun erst ab 9.30 Uhr statt.

Bericht vom Krankenhaus-Besuchsdienst: *Schaffen Grenzen Weite?*

Einmal im Jahr bekommt das Team vom Besuchsdienst, wer es mag, eine Fortbildung spendiert. Die stand in diesem Jahr für mich unter dem Motto „Grenzen schaffen Weite“ und fand wieder statt im Theodor-Schwartz-Haus in Travemünde.

Und sie begann mit der Begrüßung von Pastor Michael Brem, der mich mit den Worten „Simone Ripke??!“ begrüßte, er hielt dabei seine Hände wie zwei Pistolen auf mich gerichtet und ich antwortete mit den gleichen „Waffen“: „Volltreffer!“ Wir mussten beide lachen.

Von den fünf Arbeitsangeboten hatte unsere Pastorin für mich das Thema „Alter - Grenze oder Weite“ ausgewählt. Wir haben uns in einer 10-Personen-Gruppe mit unseren unterschiedlichen Sichtweisen beschäftigt. Ich habe für mich herausgefunden, dass mir das Alter eine gewisse Gelassenheit bringt, die etwas über den Dingen steht. Das ist vor allem am Krankenbett hilfreich, wo wir meistens mit ebenfalls älteren Patientinnen im Gespräch sind. Aber auch im Gespräch mit jüngeren Patienten hilft die altersbedingte Gelassenheit zu einem entspannteren Blick auf das Leben.

Und wir „erweben“ unsere Wege mit anderen Menschen, die mal mehr am Rande stehen oder in unserer Mitte erscheinen, wo wir sie begrüßen oder ... erstmal Luft holen müssen.

Ein Gespräch beginnen, fortführen und beenden - das hat am Kranken-

bett einen besonderen Klang. Und ich kann und mag dankbar sein, dass ich noch so relativ gut beisammen bin und Besuche im Krankenhaus machen darf.

Das habe ich in diesen Begegnungen (wieder) gelernt. Nun – also genau genommen demnächst – werde ich 80. Bin ich damit automatisch alt? Muss wohl so sein. Könnte ich mit vierzig auch an einem fremden Krankenbett sitzen und über das Leben, die Familie, das Alter, das Gesundsein sprechen?

Sehr gefallen haben mir auch die Gespräche nebenbei. Ich bin nicht so der Großgruppentyp, sondern bevorzuge Gespräche mit wenigen Personen.

Dazu gab es im Theodor-Schwartz-Haus auch Gelegenheiten. Wir hatten ja ein wunderbares Wetter, das wir in den Pausen unter den Bäumen zwischen den Bungalows genossen haben.

Am Sonnabend kam abends ein Duo von zwei musikalischen „Kerlen“ mit Ziehharmonika und Gitarre, mit denen wir norddeutsche Lieder gesungen haben: Rolling home, dat du min Leevsten büst, Hamburg - meine Perle usw. Da habe ich gern mitgesungen.

Am Ende, ganz zuletzt, sollten wir uns auf Wunsch von Pastor Brem so in einem Kreis aufstellen, dass aus unserem „Standpunkt“ unsere Zustimmung oder Ablehnung oder etwas



dazwischen deutlich wird. Unser Leiter rief uns ein Thema zu wie „Ernährung“, „Gruppenangebote“ usw. Links sollen die Ablehnungen, rechts die Zustimmungen stehen. Tja, und beim Thema „singen“, da gab’s eine kleine Überraschung. Von den ca. 90 Teilnehmenden standen alle bei ZUSTIMMUNG, nur einer nicht. Ihm hatte es nicht gefallen, dass wir laut und lustvoll „Auf der

Reeperbahn nachts um halb eins“ gesungen haben. Ich habe da seinen Mut insgeheim bewundert – sich so vor dem gesamten Team dazu zu bekennen, das hat mich beeindruckt! Aber ich habe es ihm nicht gesagt. Danke für diese tolle, starke Erfahrung! Ich freue mich auf das nächste Jahr. Mal sehen, wie es mir dann geht.

Burkhard Blanck

Worldwide Candle Lighting Stadtkirche St. Petri, Ratzeburg, 8.12.2024, 18 Uhr

*Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder -
Ein Licht geht um die Welt*



*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.
(Unbekannter Verfasser)*

Am Sonntag, 08.12.2024, um 18 Uhr laden wir herzlich ein zum „Gottesdienst für verwaiste Eltern“ und alle Angehörigen in der St. Petri Kirche. Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen betroffene Familien und Freunde auf der ganzen Welt Kerzen in die Fenster, um so an die verstorbenen Kinder zu erinnern. Während die Kerzen in der einen Zeitzone verlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle entsteht, die die ganze Welt miteinander verbindet. Auch wir möchten ganz bewusst in der Ad-

ventszeit mit Eltern, die den Tod eines Kindes betrauern, mit Geschwistern, Angehörigen und Freunden einen Gedenkgottesdienst für diese verstorbenen Kinder feiern. Im gemeinsamen Beten, Erinnern und Hoffen kann erfahrbar werden, dass sie in ihrer Trauer nicht alleine sind. Im Miteinander soll Raum sein für Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Chor „Cantalydie“ unter der Leitung von Desirée Buxel-Krohn.

Wiebke Keller

„wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

In diesem Jahr lädt uns die Kirchengemeinde St. Georgsberg ein, miteinander den Weltgebetstag zu feiern. Der Gottesdienst beginnt am Freitag, 7. März 2025, um 19 Uhr in der Kirche St. Georg auf dem Berge. Das erste Treffen für alle, die den Gottesdienst mit vorbereiten möchten, ist am 14.01.2025 um 19 Uhr, Altes Pastorat Wedenberg 9.

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, haben die Liturgie des Gottesdienstes vorbereitet und laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tou-

rismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen, schreibt das Deutsche Komitee e.V. vom Weltgebetstag der Frauen. Weitere Informationen unter weltgebetstag.de.



Weltgebetstag in Ratzeburg

Sie sind herzlich eingeladen, dies gemeinsam zu erfahren im **Gottesdienst am Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr in der Kirche St. Georg auf dem Berge.**

Das **erste Treffen für alle**, die den Gottesdienst mit vorbereiten möchten, ist am **14.01.2025 um 19 Uhr Altes Pastorat Wedenberg 9.**

Britta Sandler



Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Familiennachrichten nicht im Internet. Bitte schauen Sie in die Printausgabe des Gemeindebriefs.

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

Der Experimentier-Gottesdienst im Oktober: Segenswünsche für den Besuchsdienst und Kennenlernspiel für alle

Am 20. Oktober feierten wir zum zweiten Mal unseren sog. Experimentier-Gottesdienst. Hier durfte und musste alles ein bisschen anders sein als sonst!

Zu Gast war der Besuchsdienst des DRK-Krankenhauses von Mölln-Ratzeburg. Fünf von Sechs sind gekommen. Im Gottesdienst hörten wir die Emmausgeschichte aus dem Lukasevangelium. Innerlich gingen wir mit den beiden Jüngern mit, an dessen Seite sich ein Unerkannter stellte. Wir hörten phantasievolle Improstücke u.a. auf der Orgel von unserer

Kantorin, Almut Buchholz. Dazu wurde von der Arbeit des Besuchsdienstes erzählt.

Ein besonderer Höhepunkt waren Segenswünsche für den Besuchsdienst. Wenn Menschen sich für eine gute Sache begeistern lassen und dem auch Taten folgen, dann brauchen sie segensreichen Zuspruch dafür. Da ist es gut und wichtig, zu wissen, dass da keine und keiner alleine ist. – Gott geht mit. Daran schloss sich ein „herzliches Dankeschön“ für ihr ehrenamtliches Engagement an. Das war ein echter Mei-



Segenswünsche, die dem Besuchsdienst des DRK-Krankenhauses im Gottesdienst zugesprochen wurden



lenstein. Denn ganz zuverlässig und immer wieder mit neuen Ideen geht der Besuchsdienst schon seit Juli 2023 seiner Aufgabe nach: In der Regel mittwochs in der Zeit zwischen ca. 14:00 und 16:00 Uhr werden Besuche auf den Stationen im Krankenhaus gemacht.

Ehrenamtliches Engagement kann es überall geben. Zum Beispiel ist da eine Frau aus unserer Kirchengemeinde, die regelmäßig und gekonnt die Vitrine der Krankenhauseelsorge im Krankenhaus schmückt. Vielen Dank an dieser Stelle auch dafür! Dann und wann höre ich von Mitarbeiter*innen, wie schön die Vitrine wieder mal aussieht!

Von vornherein war geplant, dass sich alle Besucher*innen des Gottesdienstes kennenlernen. Dazu gab es ein Spiel: Mithilfe von Losen und ein

bisschen Improvisation fanden sich immer zwei zusammen. Das dauerte natürlich etwas, bis jede*r ein Gegenüber gefunden hatte. Aus dem anfänglichen Kuddelmuddel wurde eine schöne Kennenlernrunde, in der alle von ihrer Partnerin / ihrem Partner ein Bild malen sollten. Die Aufgabe war, das Gegenüber zu zeichnen und ins Bild zu malen, wofür sich der andere / die andere begeistert. Eine besondere Schwierigkeit war, dass der Stift dabei nicht abgesetzt werden durfte. Im Nachgang wurden einige der kreativen Werke gezeigt und vorgestellt. Ein gemeinsames Kirchencafé rundete den Experimentier-Gottesdienst mit dem Besuchsdienst ab, bei dem das Erzählen, Zuhören, Kennenlernen weiterging.

Simone Ripke

Lust Musik zu machen?

Du spielst Gitarre, Schlagzeug, Klavier oder ein anderes Instrument und hast Lust, in einer Band neue Musik in die Kirche zu bringen? Dann komm doch mal zur Probe unserer Kirchen-

band! Wann und wo? Donnerstags, 16.30 Uhr, Anversuskirche

Oder melde dich per Mail bei Pastorin Sophie Hobert (s.hobert@st-petri-ratzeburg.de).

Sophie Hobert

Herzliche Einladung zur Seniorenadventsfeier

Am Mittwoch, 4. Dezember, laden wir alle Geburtstagskinder ab 75 Jahre des letzten Quartals, aber auch alle anderen Senioren und Seniorinnen zum Adventskaffeetrinken in die Anversuskirche ein. Wir beginnen um 15 Uhr mit einer adventlichen Andacht in der Kirche und setzen den Nachmit-

tag dann bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal fort. Eine Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 891765) erleichtert uns die Planung, aber auch spontan Entschlossene sind herzlich willkommen!

Wiebke Keller

Inseladvent am Samstag, 07.12.204

In der Stadtkirche St. Petri findet man von 10:00 bis 15:00 Uhr: „Stille Zeiten, laute Herzen – Adventspfade abseits vom Glanz“. Wer kennt es nicht: Weihnachten steht vor der Tür und wir wollen uns natürlich darauf freuen. Die ganze Familie kommt zusammen, alles soll harmonisch und möglichst perfekt sein. Und meistens passiert dann genau das Gegenteil. In der St. Petri Kirche möchten wir andere Wege suchen: ein Ventil für den Erwartungsdruck, einen Raum auch für negative Gefühle rund um Weihnachten. Es kann die Seele entlasten, den inneren und äußeren Konflikten einen Raum zu geben und Ausdruck zu verleihen. Schaffen Sie Platz für Weihnachtsgefühle! Es erwarten Sie Stationen mit Briefen zum Fertigschreiben, Notfallkonzerte, Segen to go, „das Kriegsbeil begraben“, u.v.m.

Um 16:00 Uhr gibt es das Konzert der **Big-BrassCompany** (BBC), der Bigband des Marion-Dönhoff-Gymnasiums aus Mölln. Sie spielt unter der Leitung von Désirée Buxel-Krohn ein jazziges Weihnachtsprogramm von ca. 60 Minuten.

Im Petri-Forum wird unser Chor ebenfalls am Samstag eine Kaffeestube im Petri-Forum anbieten. Mit dabei sind Barbara Ast mit Engelbildern, Inge Koop mit den wunderbaren Keksen der Siedlergemeinschaft, Renate Augustin mit Büchern und einer Verlosung und ein Angebot für Kinder.

Der Weltladen Esperanza und das Café LIEB&LÜTT (Schragenstraße 3) haben am Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Immobilien mit Weitsicht und Leidenschaft!

- ✓ kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse
- ✓ einzigartiger virtueller Rundgang
- ✓ persönliche und individuelle Beratung

WARTER
Immobilien

Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Eckbusch 8 • 23560 Lübeck
Telefon 0451 - 30 50 39 30
info@warter-immobilien.de





Vom Leben bei den Toten

von *Mini-Petrianerin Ida Mattea*



Ich heiße Ida und bin sechs Jahre alt. Gott im Himmel hat es besonders gut mit mir gemeint und mir für alle meine Zellen ein Chromosom mehr geschenkt als den meisten anderen Menschen. Da bin ich ganz schön stolz drauf! Down-Syn-

drom heißt das dann, sagt meine Mutti. Das Wort verstehe ich nicht, denn „down“ bin ich ganz und gar nicht. Ich bin fröhlich, frech und quietschvergngt.

Ich mag Grovatis Friedhof. Der ist wie ein geheimnisvoller Garten. Ganz friedlich. Durch ein altes Tor in einer Steinmauer darf man rein, drinnen stehen riesige alte Bäume und es gibt viele große Steine mit Namen drauf. Auf Grovatis Stein wächst Moos und meine großen Schwestern Hannah, Carla und ich haben kleine bunt gemalte Steine dazu gelegt. Carla bringt manchmal Briefe für Grovati und legt sie unter so einen bunten Stein. Das Beste in dem Garten sind das Wasserbecken und die grünen Kannen, mit denen man den ganzen Friedhof begießen kann.

Neulich gab es ein großes Fest bei Grovati auf dem Friedhof. Mit Gottesdienst, Kindergottesdienst, Kaffee und Keksen. Dann eine Wanderung. Ein Mann konnte ganz viele Geschichten über den Friedhof und die

Menschen da erzählen. Man sollte auch miteinander über das Sterben reden, hat er gemeint. Meine große Schwester Carla sagt, sie möchte neben mir im Grab liegen, wenn sie mal tot ist. Das finde ich schön. Ich wäre dann auch gerne bei ihr.

Seit einem Jahr passieren wirklich geheimnisvolle Dinge auf Grovatis Friedhof. Erst wurden ganz viele junge Obstbäume gepflanzt. Äpfel, Birnen, Quitten. Das hätte Grovati sehr gefallen! Dann gab es auf einmal viele große Felder voller Sand. Wie große Sandkisten. Aber es kamen keine Schaukeln und Rutschen drauf, sondern große Holzbalken. Weiss nicht, wofür die sein sollen. Ob da Balancier-Leinen zwischen kommen? Irgendwann stand noch ein großes Holzkreuz da mit einem riesigen Stein davor. Auf den kann man rauf klettern. Um die Felder herum gibt es kleine Wände aus Metall.

Als wir Grovati letztes Mal besucht haben – Ihr könnt Euch nicht vorstellen, wie es da plötzlich auf dem Friedhof aussah! Alle Sandfelder auf einmal voll mit bunten Blumen! Und in den Blumen ein Haufen Bienen, Hummeln, Ameisen, Fliegen, Schmetterlinge und Käfer! „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Joh 14, 19) steht auf einem der großen Steine auf dem Friedhof. Das hat Jesus, der Sohn von Gott im Himmel, zu den Menschen gesagt, sagt meine Mutti. Na, da ist echt Leben auf dem Friedhof!

Ida Mattea



AHOI!



PETRI- KIDS



Wir wollen mit euch einen gemeinsamen Samstag im Monat verbringen! Geschichten hören und erleben, spielen, basteln, backen oder was uns sonst noch so einfällt. Lust darauf?
Dann komm vorbei!

Wann? 9.30-12 Uhr

14. Dezember - 18. Januar - 15. Februar

Wo? Ansveruskirche, Mechower Straße 4

Wer? Kinder von 4-12 Jahre
(auch Eltern sind herzlich willkommen)



Gottesdienste bis Anfang März 2025

1. Dez.	1. Advent	11:00 Uhr, Ansveruskirche, Familienkirche mit Taufen Pastorin Wiebke Keller
8. Dez.	2. Advent	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Kirchen-Café Pastorin Sophie Hobert 18:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Candlelight-Gottesdienst für verwaiste Eltern mit Chor Cantalydie Pastorin Wiebke Keller
15. Dez.	3. Advent	11:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Experimentiergottesdienst Pastorin Sophie Hobert
22. Dez.	4. Advent	10:00 Uhr, St. Petri-Kirche mit Kirchen-Café Prädikant Alexander Spangenberg
24. Dez.	Heiligabend	15:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Familienkirche mit Mitmachrippenspiel Pastorin Sophie Hobert 17:00 Uhr, St. Petri-Kirche, Christvesper Pastorin Sophie Hobert 17:00 Uhr, Ansveruskirche, Christvesper mit Chor Pastorin Wiebke Keller 22:00 Uhr, St. Georgsberg, Christmette mit Kantorei 23:00 Uhr, Dom, Musik zur Christnacht
25. Dez.	1. Weihnachtstag	11:00 Uhr, Dom, regionaler Festgottesdienst mit Domchor Pastor Rolf Martin
26. Dez.	2. Weihnachtstag	11:00 Uhr, St. Petri, regionaler Festgottesdienst mit Chor und Posaunenchor Pastorin Wiebke Keller, Predigt: Pastor Dirk Arning

29. Dez.	1. So. n. d. Christfest	11:00 Uhr, Dom, regionaler Gottesdienst Pastorin Wiebke Keller
31. Dez.	Altjahresabend	17:00 Uhr, Ansveruskirche Pastorin Sophie Hobert
1. Jan.	Neujahr	16:00 Uhr, Ziethen, Neujahrsternwanderung mit Andacht 17:00 Uhr, Dom, regionaler Gottesdienst mit Orgelkonzert und Neujahrspredigt Pastorin Emilia Handke
5. Jan.	2. So. n. d. Christfest	11:00 Uhr, Dom, regionaler ökumenischer Gottesdienst mit Sternsängern
12. Jan.	1. So. n. Epiphantias	11:00 Uhr, Ansveruskirche, Familienkirche mit Imbiss Pastorin Wiebke Keller
19. Jan.	2. So. n. Epiphantias	11:00 Uhr, Ansveruskirche, Experimentiergottesdienst Pastorin Sophie Hobert
26. Jan.	3. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr, Ansveruskirche mit Kirchen-Café Pastorin Sophie Hobert
2. Febr.	letz. So. n. Epiphantias	18:00 Uhr, Ansveruskirche, Taizé-Gebet Prädikant Alexander Spangenberg
9. Febr.	4. So. v. d. Passionsz.	11:00 Uhr, Ansveruskirche, Familienkirche mit Imbiss Pastorin Wiebke Keller
16. Febr.	3. So. v. d. Passionsz.	10:00 Uhr, Ansveruskirche, Kirchentagsgottesdienst mit Kirchen-Café Pastorin Wiebke Keller, Pastor Kai Feller
23. Febr.	2. So. v. d. Passionsz.	15:00 Uhr, Ansveruskirche, Experimentiergottesdienst »Liebe« Pastorin Sophie Hobert, Almut Buchholz und Vokalensemble
2. März	Estomihi	10:00 Uhr, Ansveruskirche mit Kirchen-Café Pastorin Simone Ripke
		18:00 Uhr, Ansveruskirche, Taizé-Gebet Prädikant Alexander Spangenberg
		11:00 Uhr, Ansveruskirche, Familienkirche mit Imbiss Pastorin Wiebke Keller



Diakoniestation RATZEBURG - MÖLLN



Beratung



**Verhinderungs- /
Urlaubspflege**



**Palliativ-
versorgung**



**Individuelle
Grundpflege**



**Hauswirtschaftliche
Versorgung**



**Seelsorge-
vermittlung**



**Medizinische
Behandlungspflege**



**Betreuungs- /
Serviceleistungen**



Hausnotruf

Termine
nach
Absprache



Diakoniestation
RATZEBURG - MÖLLN

Wedenberg 9
Altes Pastorat
23909 Ratzeburg

Tel. 04541 - 85 77 920
info@diakoniestation-rz.de
www.diakoniestation-rz.de

Pflege mit Herz und Hand

„Ab auf die Arche!“ - Kibiwo 2024

Vier Tage lang waren fast 90 Kinder in den Herbstferien bei der ökumenischen Kinderbibelwoche der Ratzeburger Kirchengemeinden begeistert „an Bord“: Sie erlebten, wie es Noah, seiner Familie und den Tieren auf der Arche während der großen Flutung ging. Zusammen mit rund 25 ehrenamtlichen Teamern und Teamerinnen machten sie sich Gedanken über Respekt, Vielfalt, Hoffnung und Gottes große Zusage, immer bei den Menschen zu sein. Jeder Vormittag begann mit fröhlichen Liedern, der biblischen Erzählung, kleinen Theaterstücken und Gebeten in der Stadtkirche St. Petri. Danach wurde in Kleingruppen im Petriforum, im Jugendcafé, im Gemeindehaus der St. Answer-Gemeinde und in der Familienbildungsstätte das Programm mit Spielen, Basteln und Gesprächen

fortgesetzt. Im Hintergrund sorgten die Küster und weitere ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für das leckere Frühstück - für das 1500 Brötchenhälften und frisches Obst und Gemüse vorbereitet wurden. Die Kibiwo ist eine gute Tradition in Ratzeburg geworden, zu der mittlerweile Eltern, die früher selber teilgenommen haben, ihre Kinder anmelden. Die Kibiwo endete mit dem traditionellen Abschlussgottesdienst für Kinder und Erwachsene am Donnerstagabend in St. Petri. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die so fröhlich mitgemacht haben und an alle Helfer, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben! Auch im kommenden Jahr soll in der ersten Herbstferienwoche wieder eine **Kibiwo vom 20. - 23.10.2025** stattfinden - bitte vormerken!

Wiebke Keller



© Thomas Biller



Das Blech im Blick: Wir vom Posaunenchor

H: Liebe Carla, aktuell bist Du das jüngste Mitglied im Posaunenchor Ratzeburg. Seit wann bist Du dabei?

C: Vor ungefähr zwei Jahren habe ich angefangen mit dem Blasen, seit einem Jahr spiele ich im Posaunenchor.

H: Wie bist Du zum Blasen gekommen?

C: Als ich klein war, hat meine Mutter gesagt, dass ich mich vielleicht mal in eine Tuba setzen und von da aus blasen könnte.

Dann gab es einen Schnupperkurs für Bläser. Da habe ich erstmal ein Tenorhorn zum Probieren bekommen.

H: Was gefällt Dir am Posaunenchor?

C: Puuh. (überlegt) Die Gemeinschaft.

H: Gibt es noch andere Gelegenheiten, bei denen Du Musik machst?

C: Ich gehe auf Jungbläserfreizeiten auf dem Koppelsberg (*Freizeithaus in Plön*) oder im Haus Hannah (*Freizeithaus bei Büchen*) und auf Jungbläserstage.

H: Wie ist es mit den vielen älteren Mitgliedern im Posaunenchor zu musizieren?

C: Naja, die sind schon sehr gut, die können das besser als ich. Deswegen ist es manchmal ein bisschen anstrengend - aber auch, hmm, witzig!

H: Welches Instrument und in welcher Stimmgruppe spielst Du?

C: Ich spiele Tenorhorn im Bass.

H: Welches ist Dein Lieblingslied und warum?

C: Die Nummer 333 im Posaunenchoralbuch (*Danket dem Herrn*), weil man das leicht spielen kann. Die

Nummer 272 (*Ich lobe meinen Gott*) mag ich auch gerne, weil die Bassstimme so schön ist.

H: Welches Stück würdest Du gerne noch mal lernen?

C: Ich habe ja noch viel Zeit zu lernen und kenne noch

nicht so viele Lieder. Vielleicht Pippi Langstrumpf oder so.

H: Welches ist Dein höchster Ton?

C: Das hohe c, glaube ich.

H: Welcher Auftritt ist für Dich der tollste im Jahr?

C: Weihnachten. Da kommen so viele Leute zum Zuhören.

H: Und meine letzte Frage: Was war der größte Blechschaden in Deinem Leben?



Das jüngste Mitglied im Posaunenchor Ratzeburg, Carla Mile (rechts), 10 Jahre, mit Interviewerin Hannah Neeltje

C: Ui, ich hab´ noch viel Zeit vor mir. Also bisher hatte ich noch keinen großen Blechschaden. Aber kann ja noch irgendwann einen geben. Vielleicht.

H: Liebe Carla, vielen Dank für das Interview.

Hannah Neeltje

Hätten Sie's gewusst?

Die Tuba wurde zum
Instrument des Jahres
2024 gekürt.

Zu Besuch bei Dr. Martin Luther

An zwei Vormittagen im November waren die vierten Klassen der Vorstadtgrundschule mit ihren Lehrkräften zu Besuch bei Dr. Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora.

An vier Stationen waren sie in Kleingruppen eingeladen, sich mit dem Gewittererlebnis Luthers, in der Schreibstube bei Philipp Melanchthon

mit dem Übersetzen, an der Orgel mit Luthers reformatorischer Erkenntnis und dem Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ sowie seinem Thesenanschlag zu beschäftigen. Auch durften alle Schüler und Schülerinnen eine eigene These an unsere Tür nageln und so öffentlich machen, was sie gerne ändern würden und was ihnen am Herzen



liegt. Sie schrieben u.a.: „Ich finde, alle Länder sollten sich vertragen und es sollte Frieden herrschen. Alle Menschen auf der Welt sollten die gleichen Rechte haben.“

„Dass sich die Leute vertragen.“ „Jedes Kind hat ein Recht auf Spaß und Schule. Der Krieg sollte auf der ganzen Welt verboten sein. Man

sollte niemanden bestehlen oder töten.“ „Freiheit für alle.“ „Jeder sollte ein Zuhause haben und glücklich sein.“

Wir hoffen, dass unsere Aktion den Kindern ebenso viel Freude wie den Mitspielern und Mitspielerinnen gemacht hat und ihre Wünsche und Anliegen in Erfüllung gehen!

Wiebke Keller



Bestattungsinstitut
Walter Urbrock



*Erd-, Feuer- und
Seebestattungen*

*Erledigung sämtlicher
Formalitäten*

Überführungen

Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG
DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL

Herzlich Willkommen
in Ratzeburgs

Facharztpraxis für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Familienpaten gesucht!

„Heute bin ich wieder bei meiner ‚Patenfamilie‘. Ich freue mich schon auf die Zwillinge! Einmal in der Woche besuche ich sie nachmittags und betreue sie bis die Eltern nach Hause kommen. Die Mädchen sind fast 2 Jahre alt und es ist nicht immer einfach, beiden gerecht zu werden. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir nach draußen in den Garten oder in den nahegelegenen Wald. Bei schlechtem Wetter lesen wir ein Buch oder toben gemeinsam im Kinderzimmer. Danach machen wir es uns bei einer kleinen Stärkung gemütlich. Wenn Mutter oder Vater nach Hause kommen, erzählen wir, was wir erlebt haben. Die Kinder verabschieden sich mit strahlenden Augen und winken mir nach. So gehe ich dann ein wenig erschöpft aber ganz erfüllt nach Hause.“ (Vera S., Familienpatin aus Ratzeburg)

Gerade in der heutigen Zeit wird uns immer wieder bewusst, wie bereichernd Solidarität und soziales Engagement für unsere Gesellschaft sind. Vielleicht möchten auch SIE etwas an andere Menschen zurückgeben und ein so erfüllendes Ehrenamt, wie das einer Familienpatin, wäre etwas für SIE?!

Unsere 42 Stunden umfassende Qualifizierung, die Sie mit praktischen Fallbeispielen, rechtlichen und pädagogischen Grundlagen, Erster-Hilfe-am-Kind und vielem mehr auf Ihr Ehrenamt vorbereitet, beginnt am 15.02.2025.

Da Familienpaten im gesamten Kreisgebiet aktiv sind, findet die Qualifi-

zierung abwechselnd in Ratzeburg und Schwarzenbek statt, so dass alle Teilnehmer*innen der Weiterbildung mal einen weiteren und mal einen kürzeren Anfahrtsweg haben. Es werden, wenn möglich, Fahrgemeinschaften gebildet und die Fahrtkosten werden erstattet.

Nach Abschluss der Qualifizierung sind Sie bestens vorbereitet auf den Einsatz in ‚Ihrer‘ Patenfamilie, der durch regelmäßige Supervisionen begleitet wird.

Möchten Sie sich unverbindlich informieren oder benötigen Sie weitere Informationen, um sich besser vorstellen zu können, wie das Ehrenamt einer Familienpatin/eines Familienpaten aussehen könnte?

Dann melden Sie sich doch einfach bei mir – ich freue mich auf Ihren Anruf!

Julia Beckmann
(Koordination Familienpat*innen)

FamilienPaten
im Kreis Herzogtum Lauenburg

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg
Telefon: 04541-5262
Mail: info@fbs-rz.de
Homepage: www.fbs-rz.de/familienpaten/ oder
www.familienpaten-im-herzogtum.de



Gartenstr. 1 - 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 8 23 29

www.albrechtbestattungen.de * albrecht.bestattungen@t-online.de

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorge

Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 Uhr - 16.30 Uhr

24 Stunden telefonische Erreichbarkeit

Individuelle Beratung und Gestaltung der Trauerfeier

GRABMALE



**BAU
DENKMAL®**

**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

**Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43**

Experimentier-Gottesdienste

Dezember:

Advent, Advent, die Kirche klingt!

Lass uns gemeinsam am 3. Advent einen Gottesdienst voller Mitmach-Musik gestalten! Egal ob Triangel oder Posaune – bring dein Instrument oder einfach deine Stimme mit! Zusammen wollen wir sie klingen lassen. Noten liegen ab dem 1. Advent in der Kirche aus oder sind auf Nachfrage bei Almut Buchholz erhältlich. Also komm zum Einspielen mit deinem Instrument um 10 Uhr. Der **Gottesdienst beginnt um 11 Uhr**.

Januar:

Gottesdienst der Schätze

Gold war gestern! Welchen Schatz bringst du dem Jesuskind mit? Was kannst du besonders gut? Was liegt dir? Was ist dein Schatz? Lass es uns rausfinden, ausprobieren, auf Schatzsuche gehen. Am **19. Januar um 11 Uhr**. Denn der wahre Schatz Gottes bist du!

Februar:

Liebe klingt für mich nach...

In diesem Experimentiergottesdienst geht es um Liebe. Was macht sie aus? Wie klingt sie? Pastorin Sophie Hobert, Almut Buchholz und Vokalensemble gestalten den Gottesdienst. Danach gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen in den Austausch zu kommen.

16. Februar, **Start: 15.00 Uhr**

Sophie Hobert

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** LUKAS 6,27-28
tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für
die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch **JANUAR 2025**



baltic hörtechnik
... hören erleben



- ✓ Meisterbetrieb
- ✓ Multimedia Anpassung
- ✓ Kinderanpassung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ eigene Ohrstück Anfertigung
- ✓ Sofort Reparatur
- ✓ Hörgeräte Zubehör

robert-bosch-str.23
23909 ratzeburg
Hörakustik Meister
Uwe Klauschke

Telefon:
04541 - 89 49 940

**HERZLICH IM MITEINANDER
RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG
SICHER IN DER PFLEGE**



FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschnittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.



Telefon 04541/89 90 20

SENIORENHAUS FÜRST BISMARCK

Große Kreuzstraße 10 · 23909 Ratzeburg
www.SeniorenhausBismarck.de



DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Seniorenhaus Ratzeburg

Röpersberg 10 · (04541) 860 830

Wohnen in fürsorglicher Umgebung

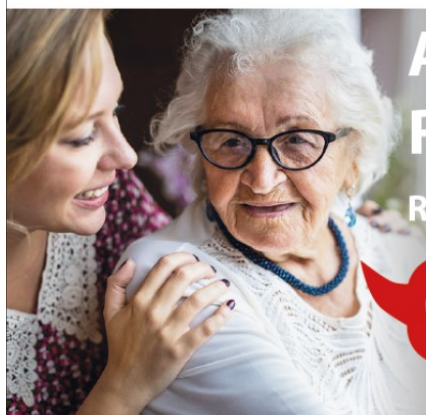


DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg 

Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin

Röpersberg 2 · (04541) 884 155

Gut betreut im eigenen Zuhause





Gemeindeguppen im Überblick

☞ Gottesdienste¹

Der KGR St. Petri hat beschlossen, die Stadtkirche bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag zu heizen. Danach beginnt die Winterkirche und wir feiern die Gottesdienste bis zum Feierabendmahl am Gründonnerstag in der Ansveruskirche, Mechower Str. 4, in der Vorstadt! Wir möchten so auch in diesem Winter zur Bewahrung der Schöpfung und zum Klimaschutz beitragen.

St. Petri-Kirche	2., 3., 4. und ggf. 5. So im Monat
Ansveruskirche	1. So im Monat, Familienkirche; 4. So im Monat, Taizégottesdienst;
Familienkirche²	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche, anschließend gemeinsamer Imbiss
Petri-Kids	9:30 bis 12:00 Uhr, Ansveruskirche
Taizégottesdienst	4. So im Monat, 18.00 Uhr, Ansveruskirche
Seniorenwohnsitz (SWR)	Do, 18.30 Uhr, alle 14 Tage Abendgottesdienst

☞ Singen und Musik

Chor	Mo, 19.30 - 21.00 Uhr, Ansveruskirche
Posaunenchor²	Mi, 19.00 - 20.30 Uhr, Ansveruskirche
Jungbläser²	Kontakt: Almut Buchholz, ☎ 0160 93460152, Mail: musik@st-petri-ratzeburg.de.

☞ Für Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht	Informationen bei Pastorin Wiebke Keller, Tel. 8949638
Pfadfindergruppe	Sa 10:00 - 11:30 Uhr am Pastorat in Ziethen, Kirchstraße 21

☞ Für Senioren

Seniorentreff	letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum
Treffpunkt am Freitag	Fr., 15:00 - 17:00 Uhr, Café „Lieb & Lütt“ Kontakt: Beate Schiffmann, ☎ 0176 41489635
Spielenachmittag	1., 2. und 3. Mi im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr, Ansveruskirche (2. Mi mit dem Sozialverband)

☞ Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9:30 - 11:30 Uhr, Ansveruskirche
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastoren
Kirchenlotsen und öffentliche Kirchenführungen nach Vereinbarung	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	☎ 0174 / 175 53 33
Trauercafé	3. Di, 15:00 - 17:00 Uhr, Alte Meierei
Interkulturelles Mutter-Kind-Café mit Deutschkurs²	Montag 15:00 - 17:00 Uhr, FBS Marienstr. 7
Freitagsgespräche	18 Uhr, Café LIEB&LÜTT, Schrankenstr. 3, Termine über Pastor Martin, Anmeldung unter: pastor.martin@email.de.

Erläuterungen:

¹ i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan, ² nicht in den Ferien
Adressen: Ansveruskirche: Mechower Straße 4, Petri-Forum: Am Markt 7

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion:** Rainer Schetelich; Pastirin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck:** GemeindebriefDruckerei. Beiträge bitte an: w.keller@st-petri-ratzeburg.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.700.

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. März. - Mai '25)
ist der 7. Februar 2025.**



Wir sind für Sie da

Kirchenbüro:

Iris Reiter, Schrangestraße 3, ☎ 89 17 65 , 📠 840 94 80.

Öffnungszeiten: **Dienstag - Donnerstag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr**, 📧 kirchenbuero@st-petri-ratzeburg.de.

Pastorin Wiebke Keller, Schrangestraße 3, ☎ 04541 894 96 38,
📧 w.keller@st-petri-ratzeburg.de.

Pastorin Sophie Hobert, Schrangenstr. 3, 📞 0157 346 869 66,
📧 s.hobert@st-petri-ratzeburg.de.

Seniorenheime und Krankenhaus:

Pastorin Simone Ripke 📞 0176 197 902 45, 📧 sripke@kirche-LL.de.

SWR und HPR:

Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, 📠 7552,
📧 kgziethen@kirche-ll.de.

Kirchenmusik:

Almut Buchholz, 📞 0160 93460152, 📧 musik@st-petri-ratzeburg.de.

Kindergarten St. Petri:

Markus Degünther (Leiter), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57,
📧 st.petri-kita-rz@kirche-ll.de.

Küster der St. Petri-Kirche: Ingo Nimtz, 📞 0176 4708 56 08.

Küsterin der Ansveruskirche: Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:

Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 📠 8 32 08, 📞 0160 235 48 99,
📧 friedhof.stpetri@t-online.de.

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg:

Christine Nolze, Marion Behrens; Marienstr. 7, ☎ 5262, Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 9.00 - 12.00, Mi 14.00 - 16.00 Uhr, 📧 ev.fbs.rz@t-online.de.

Spendenkonto:

IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90, BIC: NOLADE21RZB
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter:

www.st-petri-ratzeburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de